

## ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

### Sonntag Misericordias Domini

Wochenspruch: *Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh.10,11a.27-28.a)*

Präludium - Meditation über EG 345 (Auf meinen lieben Gott)

GL 421,1 Mein Hirt ist Gott der Herr

#### Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

#### Psalmgebet

Wir beten mit Worten des 23 Psalms:

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

2. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

3. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

5. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

6. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Kommt, lasst uns anbeten.

#### Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott,

Du bist der gute Hirte und willst alles tun, damit es uns gut geht.

Doch nur zu oft hören wir nicht auf Deine Stimme, wollen selbst bestimmen, was für uns gut ist. Dabei machen wir viele Fehler, schaden uns selbst und andere. Wir gehen in die Irre, wenn wir unsere Orientierung verlieren. Herr, unser Gott, sei nachsichtig mit uns. Stelle uns deinen Sohn Jesus Christus zur Seite, der uns als guter Hirt den Weg weist. Darum rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich...

#### Gnadenzuspruch

So hört nun den Zuspruch der Heiligen Schrift:

So spricht Gott, der gute Hirte: „Ja, ihr sollt meine Herde sein, die Herde meiner Weide, und ich will euer Gott sein.“ (Hes 34,31)

Gottes Friede sei mit uns allen.

Ehre sei Gott in der Höhe...

EG 612,1      Der Herr ist mein getreuer Hirt

#### Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Predigttext: Hes 34, 1 ff

1 Und des Herrn Wort geschah zu mir:

2 Du Menschenkind, weissage gegen die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden?

10 So spricht Gott der Herr: Siehe, ich will an die Hirten und will meine Herde von ihren Händen fordern; ich will ein Ende damit machen, dass sie Hirten sind, und sie sollen sich nicht mehr selbst weiden. Ich will meine Schafe erretten aus ihrem Rachen, dass sie sie nicht mehr fressen sollen.

11 Denn so spricht Gott der Herr: Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen.

12 Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, so will ich meine Schafe suchen und will sie erretten von allen Orten, wohin sie zerstreut waren zur Zeit, als es trüb und finster war.

13 Ich will sie aus den Völkern herausführen und aus den Ländern sammeln und will sie in ihr Land bringen und will sie weiden auf den Bergen Israels, in den Tälern und wo immer sie wohnen im Lande.

14 Ich will sie auf die beste Weide führen, und auf den hohen Bergen in Israel sollen ihre Auen sein; da werden sie auf guten Auen lagern und fette Weide haben auf den Bergen Israels.

15 Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern lassen, spricht Gott der Herr.

16 Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist.

31 Ja, ihr sollt meine Herde sein, die Herde meiner Weide, und ich will euer Gott sein, spricht Gott der Herr.

Gedanken zum Predigttext:

„Ich will nicht über Probleme sprechen“, sagte mir ein Gesprächspartner, „sondern über Problemlösungen.“ Ja, diesen Wunsch haben viele Menschen. Nur, was tun wir, wenn keine Problemlösungen zu erkennen sind, wenn wir angesichts der vielen Erschwernisse, die die Alltäglichkeit für uns bereithält, keine Wege erkennen können, die uns aus unseren Begrenztheiten herausführen?

Da tut es gut, Gottes Wort und Zuspruch zu hören. Ja, Gott selbst will für die Menschen sorgen wie ein Hirte für seine Schafe. Er will sie dorthin führen, wo sie das Leben in vollen Zügen genießen können.

Was Gott den Menschen im Alten Testament angekündigt hat, ist in Jesus Christus Wirklichkeit geworden. Aber erst durch die Auferstehung von Jesus Christus wird deutlich, dass er für uns bereits die Probleme gelöst hat, die uns wirklich am Leben hindern, nämlich unsere Sünde und unsere Schuld. Da er sie auf sich genommen und ans Kreuz getragen hat, ist gottgewolltes Leben möglich. Und wenn wir seinem Wort und Beistand trauen, dann können auch finstere Täler uns nichts anhaben, weil er uns an seiner Hand aus ihnen herausführt zum befreiten Leben.

**Behüte mich, Gott ich vertraue dir** Aus „Die Gesänge aus Taizé“

**Abkündigungen**

**Nun preiset alle, Gottes Barmherzigkeit aus „Johann Sebastian Bach Choräle**

**Fürbittengebet**

Großer Gott, als Hirte kennst du jeden Einzelnen von uns. Wir dürfen dir vertrauen und deinen Wegen folgen. Das gilt für uns selbst und für uns als Gemeinde.

Wir bitten dich für Menschen, denen es an Vertrauen zu dir mangelt, die zweifeln und leiden unter dem Leben: Lass sie erkennen, dass du sie leiten willst als guter Hirte und sie mit dir auf einem guten Weg sind.

Großer Gott, dein Wort hören und deiner Liebe vertrauen, nach deinem Willen leben: Wie gut ist das, aber auch wie schwer. Wir brauchen deine Liebe, die unsere Ohren auftut und unser Herz bewegt.

Großer Gott, wir bitten dich für alle, die rastlos sind in ihren Seelen und umherirren ohne Ziel. Wir bitten dich, Gott: Sei Du ihnen der gute Hirte, der Hoffnung und Zukunft, Trost und Leben.

Großer Gott, wir bitten dich, erhöere unsere Gebete. Du lebst mit uns und für uns als der Hirte, der seine Herde sicher führt und niemals aufgibt. Unter deinem Schutz lässt es sich leben, dafür danken wir dir.

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**In allen meinen Taten, laß ich den Höchsten raten... aus „Johann Sebastian Bach Choräle“**

**Segensbitte**

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

**Postludium** Improvisation über „Verleih uns Frieden gnädiglich“ nach Johann Gottfried Walther

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel